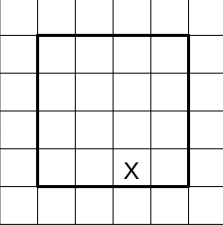


Biotopname Seggenried auf aufgel. Polder s der Peene, n von Bentzin				TK10 0 4 0 8 - 2 1 1 - 4 0 7 6 Anschluß in TK - -		Biotop-Nr. 4 0 7 6	
Standort / Geologie Niedermoor über Geschiebe der Grundmoräne							
Naturraum Grenztal und Peenetal 202		Gemeinde / Stadt Bentzin		Film-Nr. Luftbild-Nr. 57			
Landkreis / Kreisfreie Stadt Demmin		Gemeinde / Stadt Bentzin		Bild-Nr. Größe in ha 0			
lfd. Nr. im Biotopverzeichnis 09801		Schutzmerkmale geschützt nach §20 LNatG M-V ☒		Länge in m 0 min. Breite in m max. Breite in m			
		1 - vollständig 2 - überwiegend 3 - zum geringen Teil					
		NLP NSG ND		FND LSG 1 GLB			
		NP BR FnB		FiB FFH-Geb. Wald-Totalreservat			
Hauptcod.		Nebencode					
Code	V G R						
%	1 0 0						
Vegetationseinheiten Kohldistel-Sumpfschilf, Zweizeilenseggenried							
Habitats + Strukturen							
Beschreibung / Besonderheiten Das kleine Biotop liegt auf einem aufgelassenen Polder. Es ist vollständig von einer Grünlandbrache umgeben. Der Standort, der in schwacher Senkenlage liegt, weist eutrophe, sehr feuchte bis wechselfeuchte Bedingungen auf. Bodensubstrat ist degradierter Torf. Das Kohldistel-Sumpfschilf bedeckt den überwiegenden Teil des Biotopes. Die ca. 80 cm hohe Sumpfschilf dominiert mit etwa 90 % im Bestand. Randlich treten Spitzwegerich, Brennnessel und Gänsefingerkraut auf. Im Bestand sind Flatterbinse, Rohrglanzgras, Wiesenplatterbse und Sumpfhornklee häufig. Als Nutzungsrelikte treten Quecke und Wiesenlieschgras auf. Im Südwesten findet sich ein Zweizeilenseggenried. Die Zweizeilensegge (RL 3) dominiert mit 90 %. Daneben treten Rohrglanzgras, Gänsefingerkraut, Kriechhahnenfuß, Spitzwegerich und Sumpfwidenröschen auf. Durch großräumige Entwässerung ist das natürliche Wasserregime stark negativ verändert. Das Biotop liegt im LSG "Unteres Peenetal".							
Wertbestimmende Kriterien							
Artenreichtum (Flora) Vorkommen seltener / typischer Tierarten ☒ seltener / gefährdeter Pflanzenbestand seltene / gefährdete Pflanzengesellschaft natürliche / naturnahe Ausprägung des Biotops gute Ausbildung eines halbnatürlichen Biotops typische Zonierung von Biotoptypen Struktur- und Habitatreichtum		vielfältige Standortverhältnisse historische Nutzungsformen aktuelle Nutzung Flächengröße / Länge Umgebung relativ störungsarm landschaftsprägender Charakter Trittsteinbiotop / Vernetzungsfunktion					
Gefährdung							
Y W G					keine Gefährdung		
Empfehlung							
Z S E							

STANDORTMERKMALE (k - kleinflächig, g - großflächig)				TK10										Biotop-Nr.															
				0		4		0		8		-		2		1		1		-		4		0		7		6	
Substrat				Trophie				Wasserstufe				Relief				Exposition													
k		g		k		g		k		g		k		g		k		g											
☐	☐	Torf, wenig gestört		☐	☐	dystroph		☐	☐	trocken		☐	☐	eben		☐	☐	N											
☐	☒	Torf, degradiert		☐	☐	oligotroph		☐	☐	mäßig trocken		☐	☐	wellig		☐	☐	NO											
☐	☐	Antorf		☐	☐	mesotroph		☐	☒	wechselfeucht		☐	☐	kuppig		☐	☐	O											
☐	☐	Sand		☐	☒	eutroph		☐	☐	frisch		☐	☐	düinig		☐	☐	SO											
☐	☐	Kies / Steine		☐	☐	poly- / hypertroph		☒	☐	feucht		☐	☐	Berg / Rücken		☐	☐	S											
☐	☐	Lehm		☐	☐			☐	☒	sehr feucht		☐	☐	Riedel		☐	☐	SW											
☐	☐	Ton		☐	☐			☐	☐	naß		☐	☐	Flachhang <= 9°		☐	☐	W											
☐	☐	Halbkalk / Kalk		☐	☐			☐	☐	offenes Wasser		☐	☐	Steilhang > 9°		☐	☐	NW											
☐	☐	Schlamm / Faulschlamm		☐	☐			☐	☐			☐	☐	Nische		☐	☐												
☐	☐			☐	☐			☐	☐	quellig		☐	☒	Senke / Strecksenke		☐	☐												
☐	☐	gestörter Boden		☐	☐			☐	☐			☐	☐	Kerbtal		☐	☐												
☐	☐			☐	☐			☐	☐			☐	☐	Sohlentäl		☐	☐												

NUTZUNGSMERKMALE (k - kleinflächig, g - großflächig)															
Nutzungsintensität								Umgebung							
k		g		k		g		k		g		k		g	
☐	☐	intensiv		☐	☐	Fischerei		☐	☐	Acker / Gartenbau		☐	☐	Fließgewässer	
☐	☐	extensiv		☐	☐	Angeln		☐	☐	Ackerbrache		☐	☐	Stillgewässer	
☐	☒	aufgelassen		☐	☐	Erholung		☐	☐	Grünland, intensiv		☐	☐	Trockenbiotop	
☐	☐	keine Nutzung		☐	☐	Kleingartenbau		☐	☐	Grünland, extensiv		☐	☐	Grünanlage / Kleingarten	
				☐	☐	Erwerbsgartenbau		☐	☐	Laub- / Mischwald		☐	☐	Weg	
				☐	☐	Ferienhäuser		☐	☐	Nadelwald		☐	☐	Straße, Parkplatz	
				☐	☐	Bodenentnahme		☐	☐	Feuchtwald / -gebüsch		☐	☐	Bahnanlage	
				☐	☐	Verkehr		☐	☐	Gehölz		☐	☐	Gewerbe / Industrie	
				☐	☐	Ver- / Entsorgungsanlage		☐	☒	Röhricht / Feuchtrache		☐	☐	Silo / Stallanlage	
				☐	☐	sonstige Nutzung:		☐	☐	Hochstauden / Ruderalflur		☐	☐	Gebäude / Siedlung	
				☐	☐			☐	☐	Graben		☐	☐	Spülfeld / Halde	
				☐	☐			☐	☐			☐	☐	Bodenentnahme	

Pflanzenarten dominant	(unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BARTSchV)		
Carex acutiformis			

Pflanzenarten ±zahlreich	(unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BARTSchV)		

Pflanzenarten vereinzelt	(unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BARTSchV)		
Agrostis stolonifera	<u>Carex disticha</u>	Cirsium oleraceum	Dactylis glomerata
Deschampsia cespitosa	Elytrigia repens	Epilobium palustre	Juncus effusus
Lathyrus pratensis	Lotus uliginosus	Phalaris arundinacea	Phleum pratense
Plantago lanceolata	Potentilla anserina	Ranunculus repens	Urtica dioica

Angaben zur Fauna

Verwendete Unterlagen	Datum erste Begehung: 17.09.2003
	Datum letzte Begehung:
Bearbeiter/in: IBS-Kocksch	Foto: 1 Folgeseiten: 0